

An jedem Samstag informieren wir Sie über die Termine für Veranstaltungen von Gesprächskreisen der NachDenkSeiten. Heute liegen uns Informationen für Termine in **Limburg an der Lahn, Bad Segeberg, Schweinfurt, Darmstadt, Neuwied, Speyer und Würzburg** vor. Wenn Sie auch in der weiteren Zeit auf dem Laufenden bleiben wollen, dann schauen Sie [hier](#). Da werden mögliche neue Termine ergänzt. Außerdem bitten wir hiermit auch auf diesem Wege die Verantwortlichen in den Gesprächskreisen, uns rechtzeitig Termine zu melden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Diez - Limburg - Bad Camberg

Am Freitag, 14. August 2026, um 19:00 Uhr

Thema: **Die Militarisierung des Gesundheitswesens - Vortrag und Diskussion**

Redner/Diskussionspartner: **Dr. Bernhard Winter**

Ort: Restaurant „Zur Turnhalle“

Ste.-Foy-Str. 16

65549 Limburg an der Lahn

(Veranstaltungsraum nur über eine Treppe erreichbar)

[Informationen zur Veranstaltung](#)

„Bedrohungsszenarien werden vorangetrieben, Forderungen an die Gesellschaft, wie sie einen Krieg vorzubereiten und mitzutragen habe, präzisiert und mit zunehmender Heftigkeit in die Diskussion eingebracht.“ Dr. Bernhard Winter wendet sich – wie hier in der Broschüre „Wir werden euch nicht helfen können“ – vehement gegen eine Militarisierung des Gesundheitswesens. Als Vorstandsmitglied des Vereins demokratischer Ärztinnen und Ärzte sieht er es als die Aufgabe von Gesundheitsfachkräften, vor den Konsequenzen eines solchen Schrittes zu warnen und über die entsetzlichen Folgen eines Krieges aufzuklären.

der Referent:

Dr. Bernhard Winter war jahrelang niedergelassener Arzt in Offenbach, ist u. a. Mitglied beim Verein demokratischer Ärztinnen und Ärzte, sitzt im Vorstand von Solidarisches Gesundheitswesen e. V. und ist Redakteur bei *Gesundheit braucht Politik*. In Limburg spricht er über die bereits begonnene zivil-militärische Entwicklung.

Der Eintritt ist frei – wir bitten um Spenden.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Südholstein (nachdenken-in-suedholstein.de)

Am Samstag, 15. August 2026, um 16:00 Uhr

Thema: **Buchvorstellung „Macht neu Verteilen“ und Sommerfest benachbarter NDS-Gesprächskreise**

Redner/Diskussionspartner: **Ulrike Sumfleth**

Ort: Ein privater Garten

23795 Bad Segeberg

[Zur Webseite der Veranstaltung](#)

Um **Anmeldung wird dringend gebeten** unter lets-meet.org/reg/20dd1b6e6a66de7d94. So erfahren Sie die konkrete Adresse und nur so ist gewährleistet, dass Sie bei einer wetterbedingten Verlegung auf Sonntag per Mail informiert werden können.

Der Eintritt ist frei. Um einen angemessenen Beitrag in die **Hutkasse** für das genutzte Getränke- und Speisenangebot wird gebeten.

Das Buch kann vor Ort erworben und signiert werden.

Informationen zur Veranstaltung gibt es unter nachdenken-in-suedholstein.de/.

Welche Chancen würden Sie einem **neuen Parteityp** einräumen, der die Interessen **konzernunabhängiger**, staatsferner und gemeinwohlorientierter **Nichtregierungsorganisationen** vertritt? Welches Potenzial könnte sich entfalten, wenn konzernkritische Vereine (wie z.B. Oxfam, Greenpeace, Attac, Finanzwende, LobbyControl) eine solche „NGO-Partei“ **beraten** könnten? Themen, Positionen und Forderungen könnten permanent in die Arbeit einer Partei einfließen.

Ein Beispiel: Beim BSW stammen **95 Prozent** der Forderungen zur **Rente** von Reiner Heyeses kleinem Verein Renten-Zukunft. Nicht die Interessen der „Vorsorge“-Industrie werden vertreten, sondern die der Bevölkerung. Genau darum geht es: Parteien brauchen konzernunabhängige Politikberatung zu **allen** Themen!

Diesen Gedanken arbeitet das Politik-Sachbuch aus: [„Macht neu verteilen – Wie eine NGO-Partei den Lobbyismus umkehrt“](#) (oekom-Verlag). **Ein System Change von innen bietet**

einen neuen strategischen Ansatz – gleiche Chancen der Interessenvertretung für konzernunabhängige Expertinnen und Experten.

Könnte eine „**NGO-Partei**“ ein Türöffner sein, der den Konzernlobbys in Sachverständigengremien Konkurrenz macht? **Markenzeichen** der Partei wäre ihre **konzernunabhängige Politikberatung**. Entdecken Sie, welche Chancen dieses Alleinstellungsmerkmal bietet.

Wenn Sie das Konzept interessant finden, kommen Sie zum Gespräch mit der Autorin.

Ulrike Sumfleth (NDS-GK Hamburg)
Journalistin, Kampagnentrainerin, Autorin

P.S.: Kampagnen gegen NGOs haben deren Ruf beschädigt. Berechtigte Kritik an staatlicher Steuerung wiederum liefert z.B. Norbert Härings Buch „Der Wahrheitskomplex“. Angesichts dieser Gemengelage erscheint es wichtiger denn je, bei Nichtregierungsorganisationen gründlich zu **differenzieren**! Denn wohl niemand würde bestreiten, dass es auch „gute“ NGOs gibt: konzernunabhängige, staatsferne und gemeinwohlorientierte Initiativen.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg & Deutscher Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Samstag, 15. August 2026, um 18:00 Uhr
Thema: **Reisebericht aus Russland: Zu Gast bei Freunden**
Redner/Diskussionspartner: **Michael Kraus / Heinz Kölbl**

Ort: TV Oberndorf
Hermann-Gräf-Allee 1
97424 Schweinfurt

[Informationen zur Veranstaltung](#)

Bilder, Fakten und Erlebnisse von Reisen nach Russland – mit Michael Kraus (Politologe) und Heinz Kölbl (Rentner): **Baltikum, Moskau, Sankt Petersburg**

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Darmstadt (nachdenken-in-darmstadt.de)

Am Samstag, 15. August 2026, um 19:00 Uhr

Thema: **Musik baut Brücken - ein musikalischer Abend**

Ort: Restaurant „Die Kraniche“

Elisabeth-Selbert-Str. 27

64289 Darmstadt

[Zur Webseite der Veranstaltung](#)

[Informationen zur Veranstaltung](#)

Unter diesem Motto möchten wir zukünftig lokale, aber auch regionale & überregionale Künstler unterstützen und ihnen dabei helfen, sich und ihre Programme vorstellen zu können. Sie haben zwar nicht den Bekanntheitsgrad namhafter Kolleginnen und Kollegen aus der Liedermacherszene, z. B. einer Eva Vargas oder eines Hannes Wader, dafür aber viel Engagement und Talent und oftmals genauso viel zu bieten. Ihnen allen fehlt halt manchmal leider nur das berühmte „Quentchen Glück.“

Den Auftakt macht das **Duo „KULT-tic“ mit Wolfgang und Sonja.**

Der Eintritt ist frei – wir bitten um Solidarspenden zur Kostendeckung.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Neuwied

Am Dienstag, 18. August 2026, um 18:00 Uhr

Thema: **Gründung eines NachDenkSeiten-Gesprächskreises in Neuwied**

Ort: Galerie und Atelier – Kunst im Kiez

Engerser Straße 68

56564 Neuwied

Parkplätze in der Nähe kostenfrei ab 18.00 Uhr

vom (Bus)Bahnhof Neuwied in 15 Min. zu Fuß erreichbar

NachDenkSeiten-Gesprächskreise bieten eine wertvolle Möglichkeit, Leserinnen und Leser der NachDenkSeiten miteinander ins Gespräch zu bringen. Sie schaffen Räume für persönlichen Austausch, neue Kontakte und gemeinsame politische Diskussionen. Im Gegensatz zur reinen Online-Kommunikation entstehen hier direkte Begegnungen, die Vertrauen fördern und die Wirkung der NachDenkSeiten in die Gesellschaft hinein

verstärken können.

Ziel des Treffens

Beim ersten Treffen wird es darum gehen, in Neuwied einen Gesprächskreis der NachDenkSeiten ins Leben zu rufen und die Modalitäten zukünftiger, regelmäßiger Treffen gemeinsam zu bestimmen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Gesprächsführung / Moderation: Henning Baur, Gesprächskreis Neuwied /
henning.baur@gmail.com

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Speyer

Am Mittwoch, 19. August 2026, um 19:00 Uhr
Thema: **Das Thema Corona ist nicht vorbei - es ist verdrängt**
Redner/Diskussionspartner: **Andrej Hunko**

Ort: Restaurant DELPHI-Nebenzimmer
Tullastr. 50
67346 Speyer

Am 29. Juli 2026 wurde der oberste medizinische Berater des amerikanischen Präsidenten während der Coronazeit - **Anthony Fauci** - von einem Senatsausschuss des US-Kongresses zu wichtigen Themen der Coronapolitik befragt. Dabei verweigerte er auf alle 111 Fragen die Aussage und berief sich dabei auf den 5. Zusatzartikel zur Verfassung der Vereinigten Staaten, um sich nicht selbst zu belasten.

Der Organisator der Anhörung - **Senator Rand Paul** - sagte zu Beginn: *„Ich hoffe, dass Dr. Fauci heute reinen Tisch macht, zugibt, dass es ein Fehler war, gefährliche Forschung in China zu finanzieren, einräumt, dass das Risiko dieser gefährlichen Forschung jeden möglichen Nutzen überstieg, um Vergebung bittet und verspricht, unserer Regierung dabei zu helfen, Sicherheitsvorkehrungen zu entwickeln, damit eine vom Menschen verursachte Epidemie nie wieder auftritt“.*

Diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt. Aber die Anhörung war ein wichtiger Beitrag, die großen Widersprüche der Coronapolitik und die Fehler der Forschungsförderung öffentlich zu benennen. Es gibt noch viele Fragen zur Coronapolitik. Darüber wollen wir reden.

Andrej Hunko ist ehemaliger Bundestagsabgeordneter (BSW) und Mitglied des Gesundheitsausschusses des Europarates. Er hat die Corona-Politik parlamentarisch begleitet und ihre Widersprüche früh benannt.

Gemeinsam mit Professor Matthias Schrappe arbeitet er heute an einer unabhängigen Aufarbeitung der Corona-Jahre, denn Corona ist ganz und gar nicht aufgearbeitet und erledigt. Denn:

- Die politische Verantwortung für Grundrechtseingriffe historischen Ausmasses wurde nie ernsthaft untersucht.
- Der Antrag auf einen echten Untersuchungsausschuss wurde blockiert.
- Sanktionen gegen Ärzte und Pflegekräfte wirken bis heute nach.
- Ungerechtfertigt verhängte Bußgelder wurden nicht zurückgezahlt.
- Impfgeschädigte kämpfen weiterhin um Anerkennung und Unterstützung.
- Neue Verträge und Gesetze deuten auf ähnlich gelagerte Reaktionen in der Zukunft hin.
- Zentrale Dokumente werfen mehr Fragen auf als sie beantworten.

Andrej Hunko steht für eine sachliche, parlamentarisch fundierte und demokratisch notwendige Aufarbeitung. Nicht aus parteitaktischen Gründen – sondern weil ein Rechtsstaat ohne Aufklärung seine Glaubwürdigkeit verliert.

Andrej Hunko wird auch auf wesentliche Aussagen im Buch „Vereinnahmte Wissenschaft – Die Corona-Protokolle des Robert-Koch-Instituts“, herausgegeben von Bastian Barucker, eingehen.

Im Anschluss wird Gelegenheit sein zum Austausch und zur Diskussion.

Die Veranstaltung ist kostenfrei; über eine Spende zur Deckung von Kosten freuen wir uns.

Wegen der begrenzten Sitzplätze bitten wir für den Fall einer Teilnahme um eine kurze und rechtzeitige Anmeldung per Mail an rowak@gmx.de.

Für Getränke- oder Essenbestellung und Gespräche vorab ab 18:00 Uhr, Vortrag mit Power-Point-Präsentation ab 19:00 Uhr.

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Schweinfurt/Würzburg & Deutscher Freidenker-Verband Schweinfurt/Würzburg

Am Samstag, 22. August 2026, um 18:00 Uhr

Thema: **Reisebericht aus Russland: Zu Gast bei Freunden**

Redner/Diskussionspartner: **Michael Kraus / Heinz Kölbl**

Ort: Stefan Schraner

Frau-Holle-Weg 28

97084 Würzburg

[Informationen zur Veranstaltung](#)

Bilder, Fakten und Erlebnisse von Reisen nach Russland – mit Michael Kraus (Politologe) und Heinz Kölbl (Rentner): **Baltikum, Moskau, Sankt Petersburg**

NachDenkSeiten-Gesprächskreis Darmstadt (nachdenken-in-darmstadt.de) in Kooperation mit dem Kulturstecher e.V. und der Stiftung Friedensmal

Am Donnerstag, 27. August 2026, um 19:00 Uhr

Thema: **Nur durch Frieden bewahren wir uns selber - Die Bergpredigt als Zeitenwende**

Redner/Diskussionspartner: **Eugen Drewermann**

Ort: Orangerie Darmstadt

Bessunger Str. 44

64285 Darmstadt

[Informationen zur Veranstaltung](#)

Wer Eugen Drewermann kennt, weiß um die Tiefe seiner Gedanken und die Schärfe und Deutlichkeit seiner Reden.

Wer ihn noch nicht kennt, sollte die Möglichkeit nutzen, ihn anzuhören und sich überraschen zu lassen. Niemand, der oder die sich bei dem Thema Frieden angesprochen fühlt und möglicherweise hier und da mit einer eigenen Position zu diesem Thema kämpft, sollte diesen Termin verpassen.

Herr Drewermann hat einen klaren „Kompass“ und folgt seinem „Nordstern“ wie wenige andere. Man kann sicherlich seine Bücher lesen und seinen Reden aus der Konserve folgen, aber „live“ jemanden wie ihn zu hören, ist schon nochmal ein ganz anderes Erlebnis. Als

religiöser Mensch, der seine Vorträge natürlich auch an Mitmenschen anderer Konfessionen sowie Agnostiker und Atheisten adressiert, beginnt er gerne mit den Worten:

„Ich wäre auch ohne Sie Pazifist, aber mit Ihnen zusammen ist es schöner.“

Eine Anmeldung ist erforderlich unter drewermann-darmstadt@gg-g.info

Der Eintritt ist frei – wir bitten um Solidarspenden zur Kostendeckung.